

den norischen Provinzen zu einem Zeitpunkt beginnt, als der Tod Attilas hier das Geschehen in Fluß gebracht hatte. Die Söhne des Hunnenkönigs haben die Machtstellung des Vaters nicht halten können; bereits ein Jahr nach seinem Tod, 454, kam es an einem nicht identifizierten Fluß Nedao in Pannonien zu einer Schlacht, in der die germanischen Stämme sich von der hunnischen Oberherrschaft freimachten⁷⁴. Die Goten jedoch, die in der Folgezeit hier die bedeutendste Rolle spielen sollten, standen am Nedao noch auf der Seite der Hunnen, also der Verlierer⁷⁵. Fünfzehn Jahre später, 469, blieben dann die Goten am Bolia, wiederum einem unbekannten Fluß in Pannonien, siegreich, wo sie eine Koalition der Skiren, Sueben, Sarmaten, Gepiden, Rugier und vielleicht der Heruler zerschlugen⁷⁶. Das darauf folgende Unternehmen der Goten gegen die Sueben, das mit der Winterschlacht 469/470 endete, wurde bereits erwähnt im Zusammenhang mit der ersten Nennung der Bajuwaren in der Gotengeschichte des Cassiodor/Jordanes. Die Angaben allerdings, daß im Osten der Sueben die Bajuwaren sitzen, trifft nicht für die Zeit dieser Schlacht zu, sondern für die eigene Lebenszeit der gotischen Geschichtsschreiber⁷⁷.

Diese Unternehmungen der Goten, die die Überlegenheit dieses Volkes nachdrücklich zeigten, haben hier im Osten vieles in Bewegung gebracht. Sie haben Odoakar veranlaßt, nach Italien zu gehen⁷⁸, wo durch die von ihm 476 veranlaßte Absetzung des Romulus Augustulus das weströmische Kaisertum zu existieren aufhörte. Ebenso haben die Alemannen, die unter ihrem König Gibuld das rätische Flachland beherrschten und gegen die Grenze von Norikum drückten, ihre Stoßrichtung geändert und sind jetzt im Westen auf die Franken gestoßen⁷⁹.

Wer waren die anderen Stämme, die gegen die Reste römischer Herrschaft in Rätien und Norikum drängten und als künftige Herren dieser Provinzen in Frage kommen konnten? Das Herrschaftsgebiet der Thürin-

⁷⁴) Jordanes, *Getica* c. 50 § 261 (wie Anm. 3) S. 125; Walter Steinhäuser, *Der Name der Leitha und die Hunnenschlacht am Nedao*, Jb. für Landeskunde von Niederösterreich N.F. 36 (1964) S. 844–869; Pohl, *Gepiden* (wie Anm. 4) S. 252 ff.

⁷⁵) Wolfram, *Goten* (wie Anm. 4) S. 322 f.

⁷⁶) Jordanes, *Getica* c. 54 § 278 (wie Anm. 3) S. 130; László Várady, *Das letzte Jahrhundert Pannoniens 376–476* (1969) S. 340; Pohl, *Gepiden* (wie Anm. 74) S. 266; zum Bolia Glossar (wie Anm. 107) 2 (1979) S. 100 f.

⁷⁷) Siehe oben S. 452 mit Anm. 3.

⁷⁸) Vita Severini c. 7 (wie Anm. 69) S. 68.

⁷⁹) Eberl, *Bajuwaren* (wie Anm. 5) S. 162 ff.; Erich Zöllner, *Geschichte der Franken bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts* (1970) S. 56 ff.